



Hochverehrter Herr Hofrat!

Gemeinigen Euer Hochwohlgeboren  
 meine ganz ergebenen warmsten  
 Dank für Ihre so überaus große  
 Liebenswürdigkeit und Mithilfaltung.

Mit der abstrahirten Lese  
 ist mir über ein großer Dienst  
 erwiesen worden. Ich fühle,  
 dem erstrebten Ziele näher ge-  
 bracht zu sein.

Ihren zeitigen Weisungen mit  
 Dank und habe ich mich  
 an die hiesige Studien-  
 bibliothek gewandt, um das  
 Werk von Lese aus Wien  
 oder von anderer Orte her  
 zu bekommen.



Wäre Linden nicht gar so weit  
 von hier entfernt, ich würde  
 die Fahrt zu Ihrem Hause  
 unternehmen, um die Gesang  
 der Messias, dieses orientalische  
 Phänomen, doch wenigstens  
 phonographisch wiedergeben  
 zu hören.

Wenn man doch solche Platten  
 im Handel erhalten könnte?

Besonders gut hat mich erfreut  
 fühle ich mich als Ihre lebhaftest  
 Zuhörer, diesen Hoff auf-  
 gegiffen zu haben.

Das Libretto ist durchwegs ernst  
 gehalten und von mir verfasst.  
 Zu einer Kongressarbeit könnte  
 ich mich aber nicht jemals ent-  
 schließen. \*

Die Titel des "Weber - Gedenkbuch";  
 musikalische Festspiele in 3 Akten.

"Was für Freude empfände ich,  
 wenn es mir einmal, gelegent-  
 lich einer Aufführung des Weber,  
 ein gütiges Geschick einräumte,

\* Näheres hierüber in der Hauptzeitung  
 "August Bennetti - Pisan"  
 ein Hauptstück von  
 Bruno Thurn  
 Wien 1912 Verlag Koberger

bei dieser Gelegenheit Herrn Hofrat  
 für Ihren grossen Liebesdienst  
 dankbar die Hand drücken zu  
 dürfen!

<sup>D. Thurn</sup>  
 Mein hochgeschätzter Freund  
 meiner wieder in'sert lieb gedacht  
 in einer ~~von~~ "Neues Wiener Tagblatt"  
 vom Montag den 23. November d. J.  
 (Abendausgabe, N. 324, 48. Jahrgang)  
 "Weber - Erinnerungen" von D. Franz Thurn.

Mit aufrichtiger Dank und  
 tiefgefühltem Dank

Die  
 in ungeschätzter Hochachtung  
 erbhungsvoll  
 ergebener

August Bennetti - Pisan

Leitung, 25. November 1914